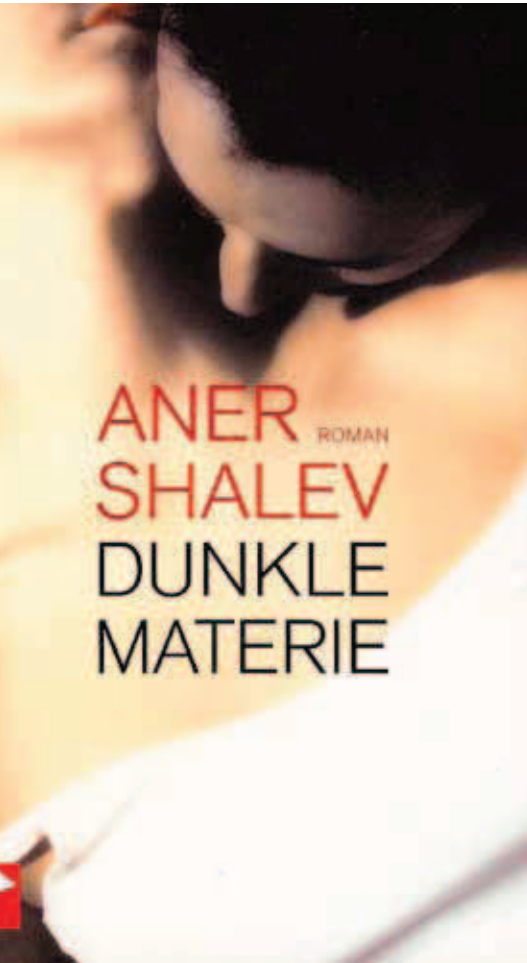




Lucía Puenzo

Das *Fischkind* Roman



ANER ROMAN
SHALEV
DUNKLE
MATERIE

Erich Frieds wohl bekanntestes Liebesgedicht beginnt mit den Worten:

*„Es ist Unsinn sagt die Vernunft
Es ist was es ist sagt die Liebe.“*

Eine Hommage an die Liebe

Literaturperlen von Claudia Redlhammer

www.redlhammer.com

Liebe Leserinnen und Leser, der Frühling hat unsere Seele und unsere Gedanken in warmes Licht getaucht und in den meisten von uns damit den Wunsch erweckt, von der Liebe wieder zu kosten. In Zeiten der Chatrooms, der Hektik und der Unpersönlichkeit lässt uns doch eines nicht ganz los – die Suche nach der grossen Verbundenheit.

Wer sie noch nicht gefunden hat, fühlt sich in diesen Wochen von den vielen küssenden Pärchen in unserer Umgebung vielleicht sogar gedemütigt. Wer aber das Geschenk des „Lieben-Dürfens“ schon in sich trägt, lächelt in jeden Sonnenstrahl und fühlt sich leicht und beschwingt.

Und dann sind da noch die Zweifler unter uns. Diejenigen, welche nicht genau wissen, ob das, was sie haben, denn der wahren Liebe nahekommt. Ob das Gefühl, das wir für unseren Partner haben, denn weiterhin jedem Frühling standhalten wird können. Auch hier muss noch einmal unterschieden werden.

Denn diese Gruppe teilt sich in die stillen Zweifler, die jede Geste und jeden Atemzug des Gegenübers zerlegen oder versuchen zu überprüfen. Und in diejenigen, die sich mit einer gewissen Regelmässigkeit an die Lippen und Lenden eines neuen Probanden hängen, um die Stärke der eigenen Gefühle zu erfahren.

Um den Zweiflern zu beweisen, dass es die eine, die wahre Form der Liebe nicht gibt, dass jeder anders, aber nicht weniger stark lieben kann und wird, stelle ich Ihnen die nächsten beiden Bücher vor.

Der Protagonist des ersten Romans verliert sich in der Suche nach dem Besten im Leben und nach der Lektüre des hervorragenden Romans von Lucía Puenzo wird jeder Leser sich fragen, was es ist, das mit der Liebe.

Meine Antwort darauf wird sein, um nochmals in Erich Frieds Worten zu sprechen:

*„
Es ist nichts als Schmerz sagt die Angst.
Es ist aussichtslos sagt die Einsicht
Es ist unmöglich sagt die Erfahrung
Es ist was es ist sagt die Liebe.
“*

Die unruhige Suche nach dem Besten

Aner Shalev ist der Sohn einer Malerin und Kunstdozentin und eines renommierten Literaturkritikers und Bibelgelehrten. Seit den 1980er-Jahren arbeitet er als Mathematiker am Einstein-Institut in Jerusalem. Sein neuester Roman „Dunkle Materie“ stand in Israel monatelang auf der Bestsellerliste.

Die Geschichte von Adam und Eva beginnt mit einem Verkehrsunfall in Jerusalem. Zu Beginn denkt man, die grosse Liebe zu erkennen, welche zwischen den beiden ein subtiles Band zu spinnen versucht. In Wahrheit ist Eva für Adam austauschbar. Adam, ein israelischer Diplomat, verheiratet und kinderlos, ist auf Heimaturlaub, als er Eva gedankenlos über den Haufen fährt.

Der Autor erzählt sehr geschickt, welche Hoffnungen und Erwartungen seinen Protagonisten antreiben. Eva ist zwanzig Jahre jünger als Adam. Sie promovierte im Fach Physik und sucht nach Antworten. Beinahe ist man geneigt zu denken, sie will das Leben durch physikalische Gesetze erklären.

Der zweite Erzählstrang besteht einzig aus E-Mails an Adam. Eva scheint süchtig nach Worten zu sein – und vor allem nach Antworten. Adam ist ein Lügner, durch und durch. Und weil das Leben eines chronischen Lügners ein einsames ist, wird er sich wohl in seiner eigenen dunklen Materie verlieren. Die zwei Erzählperspektiven wurden vom Autor virtuos miteinander verknüpft.

Ein Roman, der uns den zerstörerischen Weg einer Liebe zeigt, welche in Wahrheit eigentlich keine ist.

Dem Autor gelang es, einen poetisch schlichten und gleichzeitig emotional anrührenden Roman zu schreiben. Dieses Werk erscheint mir wie ein ironisch gezeichnetes Sittengemälde unserer Gesellschaft. Der Leser wird durch die Handlung gepeitscht, auf der vergeblichen Suche nach einem Happy End.

Grosse Erzählkunst!

„Wortperlen“:

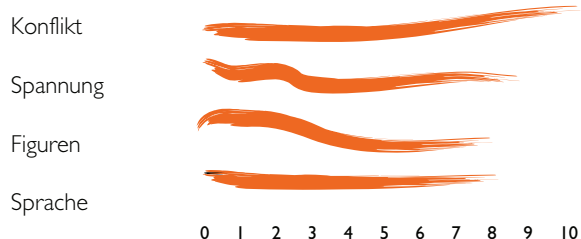
... und er beschloss, sein Leben zu ändern, es hatte keinen Sinn, sich gegen das Beste zu wehren, was einem passierte, denn wenn man sich gegen das Beste wehrte, war es wie sterben, ja, es war kompliziert und es würde nicht von heute auf morgen gehen, aber er würde einen Weg finden, egal wie, denn den Weg nicht zu finden wäre wie sterben.

Buchtitel: Dunkle Materie

Autor: Aner Shalev

Verlag: Berliner Taschenbuchverlag

Lesefaktor 1-10



Wenn die Liebe zur Waffe wird

Lucia Puenzos szenisches Erzähltalent ist nicht erst seit ihrem Debütroman „Das Fischkind“ bekannt. Der im Original schon vor fünf Jahren im Spanischen erschienene bitterböse Roman erzählt eine Geschichte aus der argentinischen Oberschicht. Die Autorin wurde 1976 in Buenos Aires geboren. Zurzeit arbeitet sie an ihrem vierten Roman und gleichzeitig am zweiten Kinofilm, der Verfilmung ihres Erstlingsromans, welchen ich Ihnen hier vorstelle.

Puenzo bedient sich eines genialen Kunstgriffes, welcher mir beim Lesen beinahe die Luft nahm. Sie erzählt die tragische Liebesgeschichte von Lala und Guayi aus der Perspektive eines hässlichen Strassenkötters. Die Liebe versucht hier gesellschaftliche Barrieren zu überwinden, zwischen einer indigenen paraguayischen Haushälterin und einer höheren Tochter aus Argentinien. Und wäre das nicht genug, kommt auch noch ein wunderbarer Nebenplot zu Geltung. Lalas Vater ist ein mit Selbstmord kokettierender Schriftsteller, der Lin (genannt Guayi) als Dirne benützt. Eingeengt vom familiären Irrsinn, träumen die beiden Frauen von einem Leben in Paraguay am mystischen See von Ypacaraí.

Mit „Das Fischkind“ halten wir einen Roman in den Händen, welcher die Kraft der Liebe, sei es nun gute oder böse, in uns entfacht. Er erzählt auch von Rache, eiskalt serviert und nachfühlbar. Ein unvergesslich gut ausgedachter Roman,

„Wortperlen“:

Lala verbrachte die Nacht bäuchlings auf ihr Bett gestreckt und biss ins Kissen. Sie versuchte, sich zu ersticken. Ich tat, was ich konnte, leckte ihr die Füsse. Stundenlang, damit sie sich nicht so einsam fühlte.

Buchtitel: Das Fischkind

Autorin: Lucia Puenzo

Verlag: Wagenbach

Lesefaktor 1-10

